

An den
Herrn Vorsitzenden
des Bau- und Umweltausschusses

Informationsvorlage

zu TOP I. 4. der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 22. Mai 2007

Ausführung von Bankettfräsarbeiten an den Wirtschaftswegen

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen wurden von der Verwaltung 30.000,- € zur Anschaffung einer Bankettfräse angemeldet. Grund hierfür waren die in der Vergangenheit nicht zufriedenstellend erbrachten Leistungen von verschiedenen Unternehmen sowie Probleme mit der zeitnahen Ausführung der Arbeiten.

In Vorbereitung der Haushaltsplanberatung hat die Verwaltung am Markt nach einem geeigneten, preislich vertretbaren Gerät Ausschau gehalten. Die Verwaltung ist der Auffassung, mit der Söder-Randstreifenfräse Typ BF 600 ein geeignetes Gerät gefunden zu haben. Im Rahmen der Bereisung der Wirtschaftswegebaukommission am 26.03.2007 wurde das Gerät den Kommissionsmitgliedern vorgestellt. Aufgrund der ungünstigen Witterungsverhältnisse am Tage der Besichtigung war das Arbeitsergebnis nicht ganz zufriedenstellend. Die Verwaltung geht davon aus, dass die leichten Mängel durch das weiter entwickelte Gerät und die Anwendung bei günstigen Witterungsverhältnissen abgestellt werden.

Im Rahmen der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 24.04.2007 wurde der Verwaltung ein Angebot eines landtechnischen Lohnunternehmens übergeben, das derartige Bankettfräsarbeiten zu einem Einheitspreis von 0,30 € pro m zuzüglich MWSt. = 0,357 € mit gleichartigem Gerät erbringt.

Aufgrund dieses günstigen Angebotspreises wurde die Kostenkalkulation für die Bankettfräse nochmals überprüft (sh. Anlage).

Auch nach dieser Überprüfung kommt die Verwaltung zu der Auffassung, dass die Anschaffung einer Bankettfräse und Erbringung der Leistung in eigener Regie die günstigste Lösung darstellt.

Dieter Spindler

Anlage